

1 Erste Schritte.....	3
1.1 Generelles	3
1.2 Hard- und Softwareanforderungen.....	7
1.3 Lizenzierung	8
1.3.1 Demomodus.....	8
1.3.2 Normal Modus.....	8
1.4 Programminstallation	9
1.5 Anlegen eines neuen Projektes	10
2 First Steps.....	13
2.1 Introduction.....	13
2.2 Hardware and software requirements	17
2.3 Licensing	18
2.3.1 Demo mode	18
2.3.2 Normal mode	18
2.4 Installing the program	19
2.5 Create new project	20
3 Premières étapes	21
3.1 Généralités	21
3.2 Configuration du matériel (HW) et des logiciels (SW)	25
3.3 Exploitation sous licence	26
3.3.1 Mode démonstration	26
3.3.2 Mode normal.....	26
3.4 Installation du programme	27
3.5 Définir un nouveau projet.....	28
4 Information	30

deutsch

English

français



1 Erste Schritte

1.1 Generelles

CASE Suite, die zentrale Drehscheibe für alle Programme und Tools welche beim Bearbeitungsprozess eines Projektes benötigt werden, beinhaltet folgende Programme:

CASE Builder

Das Programm CASE Builder wurde für den rationellen Einsatz in der technischen Projektentwicklung erstellt. Dem Grundgedanken folgend, einmalig erfasste „Werte“ wie Datenpunkte, Betriebsmittel und deren Funktionen automatisch im Projektablauf weiterzuführen, ohne diese in den einzelnen Projektabschnitten wiederholt neu einzugeben, wurde auf Basis eines Grafikprogramms und Microsoft Office ein Hilfsmittel geschaffen, welches diesem Anspruch sehr stark entgegenkommt.

deutsch



Dank einer umfangreichen Bibliothek können mit CASE Builder sehr effizient alle für die Ausführungsplanung und Durchführung notwendigen Dokumente erzeugt und den spezifischen Projektanforderungen angepasst werden. Beim Zusammenstellen einer Anlage (Grafisch oder in Baumstruktur) aus den bereits vorhandenen Funktionsgruppen werden alle notwendigen Informationen zusammengetragen, um mit einem Knopfdruck Folgendes zu erstellen:

- Funktionsbeschreibungen
- Geräte-, Kabel-, Motor- und Ventillisten
- Datenpunktlisten, Etiketten für die Beschriftung der Automationsstationen (AS)

So gewonnene Projektdaten werden in einer Projektdatenbank geführt und können für die weitere Projektbearbeitung und Dokumentation verwendet werden. Die von CASE Builder erstellten Prozesspläne und Datenpunktinformationen können von den SAUTER Visualisierungsapplikationen für die Anlagenvisualisierung übernommen werden.

CASE Engine

Mit dem Editor von CASE Engine und der integrierten Bibliothek erstellen Sie innerhalb eines Projektes grafisch in kürzester Zeit die anlagenspezifische Software der Automationsstationen (AS). Damit lassen sich Funktionspläne erstellen und Stationen parametrieren. Regeltechnische Abläufe sind grafisch dargestellt und somit leichter kontrollierbar.

Die Programmierung, angelehnt an die Norm IEC61131-3 (FBD), erleichtert die ohnehin einfache Bedienung von CASE Engine. Darüber hinaus ermöglicht CASE Engine das Arbeiten im Team. Der Zugriff auf eine gemeinsame Projektdatenbank bewirkt, dass alle Teammitglieder dieselbe Information zur selben Zeit zur Verfügung haben (Simultaneous Engineering).

CASE Vision

Das Programm CASE Vision dient der einfachen Erstellung der Anlagen-Navigationsbäume und der Dynamisierung der Anlagenbilder für verschiedene Visualisierungssapplikationen von SAUTER.

Als Datenpunkt-Referenzen werden die Projektdaten aus CASE Engine genommen. Die Bilder und die Navigationsstrukturen werden mit CASE Vision vorbereitet und später in der Visualisierungssapplikation angezeigt, oder nach Bedarf weiter verarbeitet.

CASE Library Management

Das Programm **CASE Library Browser** dient dazu, die installierten Bibliothekspakte und ihre Komponenten anzuzeigen und wenn nötig auch zu löschen.

Das Programm **CASE Library Manager** dient dem Administrator, um Bibliothekspakte zu erstellen und zu verwalten, damit diese an die Anwender weiter verteilt werden können.

Mit **CASE Library Import** können weitere Bibliothekspakete in das CASE-Paket integriert werden. Damit stehen sie später bei Projekterstellung dem Benutzer zur Verfügung.

Components:

CASE Components

Das Setup CASE Components beinhaltet folgende Applikationen:

- CASE VAV
- CASE VAV Factory
- CASE Drives
- CASE Sensors

CASE VAV

Mittels dem CASE VAV Softwaretool lassen sich alle notwendigen Einstellungen zum einwandfreien Betrieb des ASV 115 und ASV 2x5 menügeführt durchführen. Weiterhin sind werkseitig die wichtigsten Parameter bezüglich Konfiguration der Ein- und Ausgänge voreingestellt, um die Inbetriebsetzung effizient zu gestalten. Spezielle Funktionen zur Netzwerkkonfiguration, Netzwerkumschaltung zwischen SLC und BACnet MS/TP, Onlineüberwachung und Fehlersuche runden den Funktionsumfang sinnvoll ab. Ein integrierter BACnet-Browser ermöglicht die Konfiguration des ASV im BACnet MS/TP-Modus.

CASE VAV Factory

Bedienoberfläche für den Download, mit vordefinierter Parametrierung durch CASE VAV, für die Volumenstrom-Kompaktregler ASV 115 und ASV 2x5. Ideal für OEM Kunden und Bedienung durch Personal ohne bzw. mit wenig Kenntnisse über die VAV Anwendung. Die Applikation hat folgende Vorteile:

- Einstellung von ASV 115 und ASV 2x5 durch wenige Mausklicke und ohne Parametereingabe
- Optimierung der Durchlaufzeit bei der Voreinstellung der ASV 115 und ASV 2x5 bei VAV Box Herstellern
- Dokumentation der durchgeführten Downloads in einem Protokoll

CASE Drives

CASE Drives ist eine Software zur Inbetriebnahme der SAUTER Klappenantriebe ASM105SF132 und ASM115SF132, sowie der Ventilantriebe AVM105SF132, AVM115SF132, AVM322SF132 und AVM234SF132. Mit CASE Drives können die Parameter des Antriebes vor Ort gesetzt und ausgelesen werden.

CASE Sensors

Mit CASE Sensors können SAUTER Sensoren parametrisiert und überwacht werden. Sämtliche Parameter, welche mit Hardwarebedienelementen veränderbar sind, können mit dieser Anwendung eingestellt werden. Überdies werden noch weitere Parameter geräteabhängig für Einstellungen zugänglich gemacht. CASE Sensors unterstützt folgende Sensoren: Wegmessumformer SGU und Differenzdrucksensoren EGP und SDX.

CASE TPC (Touch Panel Configurator)

Die Programmierungssoftware CASE TPC dient zur grafischen Programmierung des EYT 250. Die Software ermöglicht sowohl die benutzerfreundliche Erstellung der Funktionsoberfläche, die Parametrierung und Inbetriebsetzung des EYT 250, sowie auch die Änderung von Strukturen und Parametern.

Tools:

CASE Export

Mit CASE Export können Informationen der Automationsstationen z.B. Parameter von E/A-Bausteinen (Hausadresse, Adresstext, Dimension...) anderen Anwendungen zur Verfügung gestellt werden.

Mit dem Programm **CASE Export BACnet** werden EDE (Engineering Data Exchange) - Dateien (Format 2) der BACnet - Stationen (SAUTER EY-modulo 3 und EY-modulo 5) erstellt, und anderen Applikationen zur Verfügung gestellt.

CASE Export novaNet stellt die folgenden Funktionen zur Verfügung: Export der BMT Parameter ohne Gruppen (BMT 5.1), Export der BMT Parameter mit allen Tabellen (BMT 5.1 All Tables), Export des EDE File, novaNet Export für den SAUTER OPC Server und novaPro32 Export für OPC Server und CASE Vision.

CASE Import

Im Rahmen von Modernisierungsmassnahmen oder beim Ausfall einer "alten" Automationsstation werden oftmals Stationen vom System EY2400 durch moderne Stationen vom System EY-modulo 5 ausgetauscht.



Hier kommt CASE Import zum Einsatz. Die Adressbezeichnungen der EY2400 Station können, ohne nochmals abgetippt zu werden, aus dem EY2400-FuPlan-Projekt in ein aktuelles EY-modulo 5 Projekt von CASE Builder übernommen werden. Zusätzlich wird eine Klemmenliste mit den "alten" und "neuen" Klemmen-Nummern erstellt, so dass die vorhandenen Betriebsmittel sehr einfach auf die EY-modulo 5 Station aufgeschaltet werden können.

BACnet Serverkonfigurator (BACnet Server Configurator)

Die Konfiguration der IP-Adresse und weiterer Parameter der novaNet-BACnet Applikationsmaster (Kommunikationskarte EYK 300, BACnet Automationsstationen EYK 220, EYK 230 und EY-modulo 5 EY-AM 300) erfolgt über das SAUTER-Softwaremodul **BACnet Server Configurator**.

Die Konfiguration wird über die serielle COM-Schnittstelle (DB9-Stecker) oder über die Ethernet/IP-Schnittstelle übertragen und dort netzausfallsicher in einem Flash-Memory gespeichert. Der Datentransfer via IP erfolgt über den fest eingestellten TCP Port 51966.

Kommunikation:

CASE HWC (Hardware commissioning)

Das Hardware-Inbetriebnahmeprogramm CASE HWC dient dem effizienten Überprüfen der Automationsstationen (novaNet AS) des Systems und der angeschlossenen Feldgeräte. Nach der Hardware-Inbetriebnahme kann das Programm zu ersten und einfachen Trouble-Shooting-Zwecken eingesetzt werden.

CASE Sun

CASE Sun ist das Konfigurationstool für die Automations- und ecos-Stationen der Familien SAUTER EY-modulo 3 und EY-modulo 5. Mit CASE Sun kann die Ethernet-Netzwerkconfiguration, der 1:1 Test bei der Inbetriebnahme sowie ein allfälliger Firmwareupdate der Stationen durchgeführt werden. CASE Sun ist sowohl für SAUTER Servicetechniker als auch für Elektriker vor Ort vorgesehen.

Direkt aus CASE Sun kann die Applikation **CASE TCM** (CASE Touch Configuration Manager) aufgerufen werden.

Mit CASE TCM werden die Touchscreen-Bediengeräte zu moduWeb Vision konfiguriert.

Über den **SAUTER Licence Manager** können die in CASE Sun erkannten Zielgeräte lizenziert werden.

Virtual Port Configurator

Mit dem Virtual Port Configurator werden die Einstellungen der virtuellen COM-Port Treiber visualisiert und können hier verändert werden.

Folgende Arten der Konfiguration der virtuellen Ports werden unterstützt:

- Kommunikation mit dem moduNet292-Gerät (novaVPort-Treiber)

- Kommunikation zwischen CASE VAV und der ASV-Antriebe auf dem SLC-Bus, welche an einer ecos-Station angeschlossen sind
- Kommunikation zwischen SMI-Inbetriebnahmetool (Easy Monitor) und der Geräte auf dem SMI-Bus eines ecos-Kommunikationsmoduls

novaMit29x

novaMit ist ein Analysetool für das novaNet-Kommunikationsprotokoll. Der Datentransfer auf dem Netz kann hiermit aufgezeichnet und dann analysiert werden.

Lizenzen:

Die Lizenzierung der SAUTER CASE Suite erfolgt über Softkey.
Die Funktionalitäten der Lizenzen unterscheiden sich wie folgt:

deutsch

CASE Suite Enterprise

Uneingeschränkte Funktionalität für alle CASE Suite Applikationen

CASE Suite Partner

Funktionalität für die zur Projektierung notwendigen CASE Applikationen wie CASE Engine, CASE Vision, CASE Sun. Weitere CASE Applikationen mit Einschränkungen im Demomode verfügbar.

CASE Suite Designer

Funktionalität für die zur Planung notwendigen CASE Applikationen wie CASE Builder. Weitere CASE Applikationen mit Einschränkungen im Demomode verfügbar.

1.2 Hard- und Softwareanforderungen

Hardware	Prozessor	Intel I7	empfohlen	2.4 GHz	oder höher
	Arbeitsspeicher	min. 4 GB RAM	-	empfohlen	8 GB RAM
	Festplatte	min. 20 GB	freier Speicher		
	DVD-ROM Laufwerk	für Programminstallation			
	Anschlüsse	USB	(Betrieb des VM-Lizenzdongles)		
Software	Betriebssystem	Maus			
		Drucker			
		Netzwerk			
		MS Windows 7 Professional + Ultimate (je x64)			
		MS Windows 8.1 (x64)			
	Zusätzliche Software ¹⁾	MS Windows 10 (x64)			
		MS Internet Explorer 9.0 oder höher			
		MS IIS (Internet Information Services) installiert			
		MS Office 2010 (32 Bit)			
		Grafikprogramm			
	CorelDRAW GraphicSuite (32 Bit)				
	X4, X5, X6, X7				

1) Um die komplette Funktionalität von CASE Suite Enterprise nutzen zu können, empfehlen wir die Installation der folgenden Software.

1.3 Lizenzierung

Für die Lizenzierung der CASE Suite-Applikationen und des kompletten Pakets werden Software-basierte Lizenzen verwendet. Die SW-Lizenzen werden nach der Aktivierung durch den Benutzer von einem Lizenz-Server (bei SBA) auf den Benutzer-Rechner installiert. Sie sind immer fest mit der verwendeten Benutzer-Hardware (PC) verknüpft. Es ist nicht möglich die installierten Lizenzen auf einem anderen Rechner gleichzeitig zu installieren.

Eine ausführliche Anleitung zur Lizenzierung ist in der CASE Suite Hilfe beschrieben.

deutsch

1.3.1 Demomodus

Falls keine SW-Lizenz auf dem Rechner installiert ist, läuft die Software nur im Demo Modus. Dies bedeutet, dass die SW getestet jedoch nicht für aktive Bearbeitung eingesetzt werden kann (siehe Lizenzierung in CASE Suite Hilfe).

1.3.2 Normal Modus

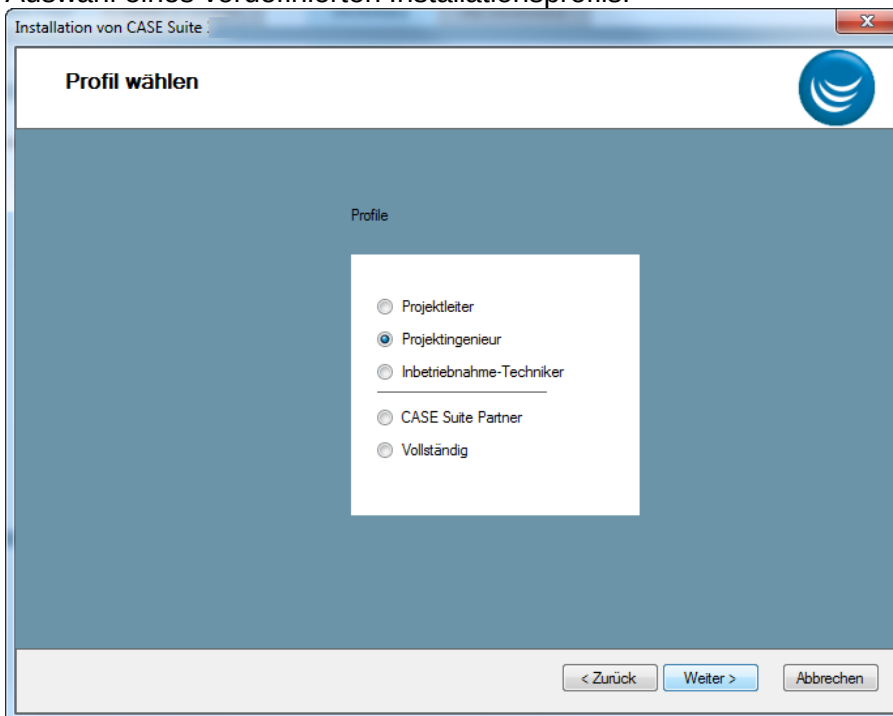
Ist eine gültige SW-Lizenz auf dem Rechner installiert, so kann über das Menu „*Konfiguration*“ > „*Über CASE Suite*“ abgefragt werden, welche Programme lizenziert sind. In dem Bereich Lizenz Infos werden alle Programme mit ihren Versionen aufgelistet, die mit der SW-Lizenz lizenziert und somit im Normal Modus lauffähig sind. Alle nicht aufgeführten Programme oder installierte Programme mit neueren Versionen sind nur im Demomodus lauffähig.

1.4 Programminstallation

Mit dem Einlegen der DVD wird die Autostart Funktion ausgeführt und die Programminstallation gestartet. Falls der Automatismus des PCs ausgeschaltet ist, so ist die Datei „setup.exe“ im Verzeichnis „Programs“ auf der DVD zu starten.

1. Die Sprache der Installation auswählen.
2. Lesen und Bestätigen der Lizenzvereinbarung (die detaillierte Lizenzvereinbarung befindet sich im Stammverzeichnis der DVD als pdf-Datei).
3. Kann man sich mit der Lizenzvereinbarung nicht einverstanden erklären, ist die Installation abzubrechen und die DVD an den Lieferanten zurück zu geben.
4. Eintragen des Installationspfades der Programme und der Bibliotheken, falls nicht mit dem vorgegebenen Standardpfad installiert werden soll.
5. Auswählen, falls Bibliothek am Ende installiert werden soll.
Falls Bibliotheken am Ende installiert werden sollen, kopieren sie diese vorgängig ins Verzeichnis CASE Suite Progs (DVD1)\CASE-Suite-Libraries.
6. Auswahl eines vordefinierten Installationsprofils.

deutsch



7. Auswahl für jede installierte Version, ob sie deinstalliert, behalten oder installiert werden soll
8. Start der Installation nach Bestätigung.
9. Abschliessen der Installation.

1.5 Anlegen eines neuen Projektes

1. Wählen Sie den  „Neues Projekt“ aus der Befehlsliste „Projekte“ oder aus der Toolbar.
2. Auswählen ob Einzelprojekt oder Projektsammelordner (ohne oder mit Plant Solutions) angelegt werden soll
3. Auswählen der zu verwendeten Bibliothek (daraus resultiert auch die Programmversion, mit der das Projekt angelegt wird).
4. Falls Projektsammelordner ausgewählt, dann geben Sie den Projektsammelordner Name ein und wählen Sie falls erwünscht eine Projektsammelordner-Verzeichnisstruktur aus.
Um später das Auswählen des Sammelprojektordners zu vereinfachen, können Sie noch eine Sammelprojektordnerbeschreibung eingeben.
5. Geben Sie den Projektnamen ein und wählen Sie falls erwünscht eine Projekt Verzeichnisstruktur aus.
Um später das Auswählen des Projektes zu vereinfachen, können Sie noch eine Projektbeschreibung eingeben.
6. Die Pfade für "sharable" und "private" werden nach den in den Optionen festgelegten eingestellt und können auch geändert werden.
7. Nun muss noch gewählt werden, für welches Programm ein Projekt angelegt werden soll (CASE Builder, CASE Engine).
8. Nun kann mit OK das Anlegen bestätigt werden.
Für jedes Projekt wird eine Zeile für das gesamte Stammprojekt angelegt. Darunter wird für jedes Teilprojekt und Programmart eine Zeile angelegt.

Name	Beschreibung	Pfad
CASESuite3.4-Tests		C:\Users\BrunnD
SolCom-Solutions		C:\Users\BrunnD

Name	Beschreibung	Pfad 'Private'
CASEBuilder3.3SR1en		C:\Users\BrunnD\Documents\CASEProjects\SolCom-Solutions\CASE\CASEBuilder3.3SR1en
Project-3.2	WAB03	C:\Users\BrunnD\Documents\CASEProjects\SolCom-Solutions\CASE\Project-3.2\Priv
SolCom-Solution	Project for	C:\Users\BrunnD\Documents\CASEProjects\SolCom-Solutions\CASE\SolCom-Solution

	In Toolbox	Bibliothek	Projekt-Version	Dateiname	Projektpfad	Öffnen mit
	☐	3.6.0 CASE-Lib_3.6.0_20	3.6.0.1	CASE-Builder_SolCom-Solution_L	C:\Users\BrunnD	Öffnen 3.6.0.1
	☐	3.3.0 Lib_3.3.1_de_2014	3.2.0.0	CASE-Builder_SolCom-Solution_L	C:\Users\BrunnD	Öffnen 3.2.0.11
	☐	3.6.0 CASE-Lib_3.6.0_20	3.6.0.0	CASE-Engine_SolCom-Solution_L	C:\Users\BrunnD	Öffnen 3.6.0.1
	☐		3.6.0.0	CASE-Vision_moduWeb_SolCom	C:\Users\BrunnD	Öffnen 3.6.0.1

Name	Beschreibung	Pfad
** Einzelprojekte **		
A Solution project	Project to create	C:\Users\BrunnD\Documents\CASEProjects\A Solution project\Private_Data

	In Toolbox	Bibliothek	Projekt-Version	Dateiname	Projektpfad	Öffnen mit
	☒	3.6.0 CASE-Lib_3.6.0_20	3.6.0.1	CASE-Builder_A Solution project_	C:\Users\BrunnD	Öffnen 3.6.0.1
	☒	3.6.0 CASE-Lib_3.6.0_20	3.6.0.0	CASE-Engine_A Solution project_	C:\Users\BrunnD	Öffnen 3.6.0.1
	☐		3.6.0.0	CASE-Vision_moduWeb_A Soluti	C:\Users\BrunnD	Öffnen 3.6.0.1

In der Spalte "Projekt Version" wird angezeigt, mit welcher Version das Projekt erstellt wurde.

- Zum Starten der gewünschten Applikation wird in der entsprechenden Sektion der Button „Öffnen“ gedrückt.
Falls mehrere Versionen einer Applikation installiert sind, so wird das Projekt mit der Version geöffnet, mit der es erstellt wurde. Ist diese Version nicht installiert, so wird die neuste gewählt und das Projekt beim öffnen konvertiert. Es kann auch durch den Anwender eine neuere Programmversion zum Öffnen gewählt werden. Dazu muss die gewünschte Version via DropDown-Liste unter „Öffnen mit“ gewählt werden.
9. Über das Kontextmenü eines Projektes, kann ihm auch ein neues Bibliothekspaket zugewiesen werden

deutsch





2 First Steps

2.1 Introduction

CASE Suite, the central hub for all programs and tools that are required for the handling process for a project, contains the under mentioned programs.

CASE Builder

CASE Builder was developed in order to promote efficient working methods in the project engineering department. Based on the idea that the information (or values) entered – such as data points, plant identifiers and their functions – should be replicated automatically throughout the project and should not have to be re-entered in every phase of the project, a tool has been created on the basis of a graphic program and Microsoft Office, largely fulfilling this requirement.

Thanks to its extensive library, CASE Builder enables the user to create very efficiently all the documents needed for planning and implementation, and to adapt them to the particular requirements of the project.

When constructing an installation (either graphically or as a tree structure) from the existing function groups, all the necessary information is collated in order to create the following documentation at the touch of a button:

- Function descriptions
- Device, cable, motor and valve lists
- Data point lists, labels for the automation stations (AS)

Project data acquired in this way are maintained in a project database and can be used again during the project and for documentation. The process plans and data-point information created by CASE Builder can be adopted by the SAUTER visualisation applications in order to visualise the installation.

CASE Engine

The editor in CASE Engine and the integrated library enable the user to create graphically the installation-specific software for the automation stations very quickly within a project. The user can create function charts and set the parameters for the stations. Control processes are portrayed graphically, making them easier to check.

The programming follows the IEC 61131-3 (FBD) standard and makes it easier to operate CASE Engine, which is simple anyway. Moreover, CASE Engine promotes genuine teamwork. Having access to a common project database means that all members of the team get the same information at the same time ('simultaneous engineering').

CASE Vision

The CASE Vision program enables the simple creation of the plant navigation trees and the dynamisation of the plant schematics for various SAUTER visualisation applications.



The project data from CASE Engine are used as data point references. The images and the navigation structures are prepared using CASE Vision for subsequent viewing in the visualisation application, or for further editing if required.

CASE Library Management

The **CASE Library Browser** is used to install library packages as well as to view and delete their components when necessary.

The **CASE Library Manager** is used by the administrator to create and administrate library packages in order to transmit them to the users.

CASE Library Import enables further library packages to be incorporated into the CASE package. These are then at the user's disposal when creating a project.

Components:

CASE Components

The CASE Components setup contains the following applications:

- CASE VAV
- CASE VAV Factory
- CASE Drives
- CASE Sensors

English

CASE VAV

All of the necessary settings can be made using the CASE VAV software tool for problem-free operation of the ASV 115 and ASV 2x5. The main input and output configuration parameters are factory-set for more efficient commissioning. Special functions for network configuration, network switching between SLC and BACnet MS/TP, online monitoring and troubleshooting complete the scope of functions.

An integrated BACnet browser enables configuration of the ASV in BACnet MS/TP mode.

CASE VAV Factory

User interface for downloading, with predefined parameterisation using CASE VAV, for the ASV 115 and ASV 2x5 VAV compact controllers. Ideal for OEM customers and for operation by users with little or no experience in VAV applications. The application has the following advantages:

- ASV 115 and ASV 2x5 settings can be made with a few clicks of the mouse and without entering parameters
- Optimised throughput time when presetting the ASV 115 and ASV 2x5 at VAV box manufacturers
- Documentation of downloads in a log

CASE Drives

CASE Drives is a program for commissioning the SAUTER ASM105SF132 and ASM115SF132 damper actuators and the AVM105SF132, AVM115SF132, AVM322SF132 and AVM234SF132 valve actuators. CASE Drives allows you to set and read the actuator parameters on site.

CASE Sensors

CASE Sensors enables SAUTER sensors to be configured and monitored. All parameters that can be modified using hardware operating equipment can also be set using this application. In addition, it provides access to other settings parameters (depending on the device).

CASE Sensors supports the following sensors: SGU sash sensor and EGP and SDX differential-pressure sensors.

CASE TPC (Touch-Panel Configurator)

This programming software enables you to program the EYT 250 graphically. It makes it possible to create the function surface, do the parameterising and put the EYT 250 into service; the structures and parameters can also be altered.

Tools:

CASE Export

Using CASE Export, information from the automation station – such as parameters of I/O modules (house address, address text, units of measurements etc.) – can be made available to other applications.

The **CASE Export BACnet** program enables the creation of EDE (Engineering Data Exchange) files (format 2) for BACnet stations (SAUTER EY-modulo 3 and EY-modulo 5) and makes them available to other applications.

CASE Export novaNet provides the following functions: Exporting BMT parameters without groups (BMT 5.1), exporting BMT parameters with all tables (BMT 5.1 All Tables) and exporting the EDE file, novaNet export for the SAUTER OPC server and novaPro32 export for OPC server and CASE Vision.

CASE Import

During refurbishments, or when an 'old' automation station has failed, stations from the EY2400 system are often replaced by modern stations from the EY-modulo 5 system.

This is where **CASE Import** is useful. The address codes of the EY2400 station can be copied from the EY2400-FuPlan project into a current EY-modulo 5 project in CASE Builder, without them having to be manually entered again. In addition, a terminal list with the 'old' and 'new' terminal numbers is created so that the existing resources can be easily linked to the EY-modulo 5 station.



BACnet Server Configurator

The configuration of the IP addresses and other parameters of the novaNet-BACnet application master (EYK 300 communication card, EYK 220, EYK 230 and EY-modulo 5 EY-AM 300 BACnet automation stations) is carried out using the **BACnet Server Configurator** software module.

The configuration is transmitted via either the serial COM port (DB9 connector) or the Ethernet/IP port and stored there (immune to mains power failures) in a flash memory. Data transfer via IP is effected via the preset TCP port 51966.

Communication:**CASE HWC (Hardware commissioning)**

The hardware commissioning program is used to check the novaNet automation stations (novaNet AS) in the system and the connected field equipment. After the hardware has been commissioned, the program can be used for simple, initial troubleshooting purposes.

CASE Sun

CASE Sun is the commissioning tool for automation and ecos stations of the SAUTER EY-modulo 3 and EY-modulo 5 families. CASE Sun can be used for the Ethernet network configuration, the input/output commissioning test and future firmware updates. CASE Sun is designed for use by SAUTER service technicians and electricians on site.

English

The application **CASE TCM** (CASE Touch Configuration Manager) can be called up directly from CASE Sun.

CASE TCM is used for configuring the touch screen operating devices for modu-Web Vision.

Devices recognised by CASE Sun can be licensed using the **SAUTER Licence Manager**.

Virtual Port Configurator

The Virtual Port Configurator visualises the settings of the virtual COM-Port drivers and allows you to change them. The following ways to configure the virtual ports are supported:

- Communication with the moduNet292 device (novaVPort driver)
- Communication between CASE VAV and the ASV actuators on the SLC bus connected to an ecos station
- Communication between the SMI commissioning tool (Easy Monitor) and the devices on the SMI bus of an ecos communication module

novaMit29x

novaMit29x is an analysis tool for the novaNet communications protocol. It permits the data transfer on the network to be recorded and then analysed.

Licences:

SAUTER CASE Suite is licensed using a soft key.
The functionalities of the licences differ as follows:

CASE Suite Enterprise

Unrestricted functionality for all CASE Suite applications

CASE Suite Partner

Functionality for the CASE applications needed for engineering, such as CASE Engine, CASE Vision and CASE Sun. More CASE applications available with restrictions in demo mode.

CASE Suite Designer

Functionality for the CASE applications needed for planning, such as CASE Builder. More CASE applications available with restrictions in demo mode.

2.2 Hardware and software requirements

Hardware	Processor	Intel I7	recommended	2.4 GHz	or higher
	Working memory	min. 4 GB RAM	---	recommended	8 GB RAM
	Hard disk	min. 20 GB	free HDD memory space		
	DVD drive	for program installation			
	Connections	USB	(operating VM licence dongle)		
Software	Operating system	Mouse			
		Printer			
		Network			
		MS Windows 7 Professional + Ultimate (each x64)			
		MS Windows 8.1 (x64)			
	Additional software ¹⁾	MS Windows 10 (x64)			
		MS Internet Explorer 9.0 or higher			
		MS IIS (Internet Information Services) installed			
		MS Office 2010 (32-bit)			
		Graphics program			
		CorelDRAW GraphicSuite (32-bit)			
		X4, X5, X6, X7			

English

1) To be able to use all the functions of CASE Suite Enterprise, we recommend installing the following software.

2.3 Licensing

Software-based licenses are used for licensing CASE Suite applications and the entire package. After activation by the user, a license server (at SBA) installs the software licenses on the user's machine. These are always permanently linked to the user's hardware (PC). The installed licenses cannot be installed on another machine at the same time.

Detailed instructions on licensing are given in the CASE Suite Help.

2.3.1 Demo mode

If a software license has not been installed on the machine, the software will only run in demo mode. This means that the software can be tested but not used for active processing (see 'Licensing' in the Help for CASE Suite).

2.3.2 Normal mode

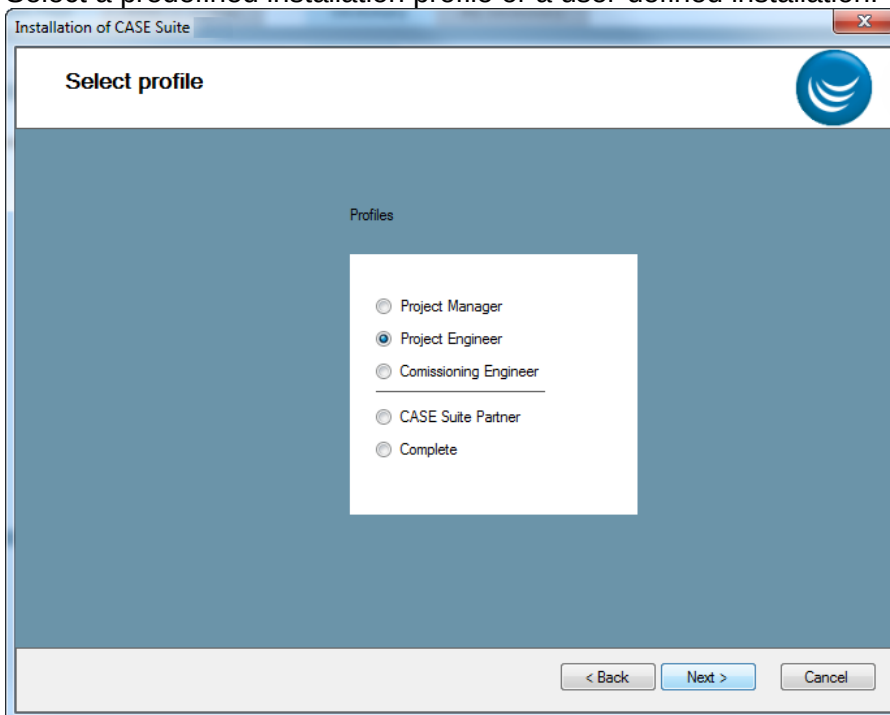
If a valid software license has been installed on the computer, one can query which programs are licensed via the menu "*Configuration*" > "*About CASE Suite*". In the licensing information area, all the programs and their versions are listed that are licensed by the software license, and can accordingly run in normal mode. All programs that are not listed or installed programs with newer versions can run only in demo mode.



2.4 Installing the program

Insert the DVD in order to run the Autostart function and start the program installation. If the automatic mechanism on the PC is turned off, start the "setup.exe" file in the 'Programs' directory on the DVD.

1. Select the language for the installation.
2. Read and confirm the licence agreement (the detailed licence agreement is in the master directory of the DVD as a pdf file).
3. If you cannot accept the licence agreement, cancel the installation and return the DVD to the supplier.
4. Enter the installation path of the programs and the libraries if you do not want to use the predefined default path for the installation.
5. Select the installation of the library at the end.
If libraries are to be installed at the end, you first copy these into directory CASE Suite Progs (DVD1)\CASE-Suite-Libraries.
6. Select a predefined installation profile or a user-defined installation.



English

7. For each installed version, set whether you want it to be uninstalled, retained or installed.
8. Start the installation after confirming.
9. Conclude the installation.

2.5 Create new project

1. Select the  "New Project" from the "Projects" command list or the toolbar.
2. Select whether you want to create a single project or a project folder (with or without Plant Solutions).
3. Select the library that you want to use (also resulting from this is the program version with which the project will be created).
4. If you have selected project folder, enter its name and, if required, select a directory structure for it. To make it easier to select the project folder at a later stage, you can add a description of it.
5. Enter the project name and, if required, select a directory structure for it. To make it easier to select the project at a later stage, you can add a description of it.
6. The paths for "sharable" and "private" are set up according to those specified in the options and can also be modified.
7. Then select the program (CASE Builder, CASE Engine) for which you want to create the project.
8. Press OK to create your project.

- For each project, a line is created for the entire master project. A line is created underneath for each sub-project and program type.

Name		Description	Path
CASESuite3.4-Tests			C:\Users\BrunnD
SolCom-Solutions			C:\Users\BrunnD

Name		Description	Path 'Private'				
SolCom-Solution		Project for	C:\Users\BrunnD\Documents\CASEProjects\SolCom-Solutions\CASE\SolCom-Solutio	C:\Users\BrunnD\Do			
	☐	3.6.0 CASE-Lib_3.6.0_20	3.6.0.1	CASE-Builder_SolCom-Solution_L	C:\Users\BrunnD	Open	3.6.0.1
	☐	3.3.0 Lib_3.3.1_de_2014	3.2.0.0	CASE-Builder_SolCom-Solution_L	C:\Users\BrunnD	Open	3.2.0.11
	☐	3.6.0 CASE-Lib_3.6.0_20	3.6.0.0	CASE-Engine_SolCom-Solution_L	C:\Users\BrunnD	Open	3.6.0.1
	☐		3.6.0.0	CASE-Vision_moduWeb_SolCom-	C:\Users\BrunnD	Open	3.6.0.1

Name		Description	Path
** Einzelprojekte **			

Name		Description	Path 'Private'				
A Solution project		Project to create	C:\Users\BrunnD\Documents\CASEProjects\A Solution project\Private_Data	C:\Users\BrunnD\Do			
	☒	3.6.0 CASE-Lib_3.6.0_20	3.6.0.1	CASE-Builder_A Solution project_	C:\Users\BrunnD	Open	3.6.0.1
	☒	3.6.0 CASE-Lib_3.6.0_20	3.6.0.0	CASE-Engine_A Solution project_	C:\Users\BrunnD	Open	3.6.0.1
	☐		3.6.0.0	CASE-Vision_moduWeb_A Soluti	C:\Users\BrunnD	Open	3.6.0.1

Shown in the "Project version" column is the version with which the project has been created.

- To start the required application, click on the "Open" button in the appropriate section.

If more than one version of an application is installed, then the project will be opened with the version with which it was created. If this version is not installed, then the latest one will be selected and the project converted on opening. The user can also select a more recent program version to open the project. To do this, the required version must be selected from a drop-down list at "Open in".

9. A new library package can also be assigned to a project via the context menu.

3 Premières étapes

3.1 Généralités

En tant que plateforme centrale pour toutes les applications et outils nécessaires à la gestion d'un projet, CASE Suite contient les programmes suivants:

CASE Builder

Le programme CASE Builder a été élaboré pour assurer l'efficacité dans la gestion technique du projet, le principe fondamental étant le suivant : ne saisir qu'une seule fois les « valeurs » comme les points de données, les moyens d'exploitation et leurs fonctions associées, pour pouvoir ensuite les reprendre automatiquement dans les différentes étapes du projet, sans devoir les ressaisir à chaque fois. Basé sur un logiciel graphique et Microsoft Office, cet outil répond fort bien à ces exigences.

Grâce à une bibliothèque exhaustive, CASE Builder permet, de manière très productive, de créer tous les documents nécessaires pour la planification et la réalisation, et de les adapter aux exigences spécifiques du projet.

Lors de la constitution d'une installation (sous forme graphique ou en structure arborescente) à partir des groupes fonctionnels déjà existants, toutes les informations nécessaires sont rassemblées, afin de créer par simple pression d'un bouton :

- Description du fonctionnement
- Listes des appareils, des câbles, des moteurs et des vannes
- Listes des points de données, étiquettes pour le marquage des unités de gestion locales (UGL)

Les données ainsi obtenues sont gérées dans une base de données projet et peuvent être utilisées pour le traitement ultérieur du projet ainsi que pour l'édition de la documentation. Les plans de processus et les informations de points de données créés par CASE Builder peuvent être repris par les applications de visualisation SAUTER pour la visualisation de l'installation.

CASE Engine

Grâce à l'éditeur de CASE Engine et sa bibliothèque intégrée, vous créez graphiquement et très rapidement, au sein d'un projet, le logiciel spécifique aux installations de l'UGL. Cela permet de créer des plans de fonctions et de paramétrer des unités. Les processus techniques de régulation sont représentés graphiquement et peuvent ainsi être facilement contrôlés.

La programmation basée sur la norme IEC61131-3 (FBD) facilite d'avantage l'utilisation de toute façon simple de CASE Engine. De plus, CASE Engine permet le travail en équipe. L'accès à une base de données projet commune a pour effet que tous les membres de l'équipe disposent au même moment de la même information (Simultaneous Engineering).

CASE Vision

Le programme CASE Vision permet de réaliser de manière aisée les arborescences de navigation et de dynamiser les images de l'installation qui serviront à différentes applications de visualisation de SAUTER.

A cet effet, le programme reprend les données de projet à partir de CASE Engine pour les utiliser comme références pour les points de données. Les images ainsi que les structures de navigation sont préparées par CASE Vision pour être visualisées ou traitées ultérieurement au besoin.

CASE Library Management

Le navigateur **CASE Library Browser** sert à installer les paquets de bibliothèques ainsi qu'à visualiser et, si nécessaire, supprimer leurs composants.

Le gestionnaire **CASE Library Manager** est utilisé par l'administrateur pour créer et gérer des paquets de bibliothèques afin de les transmettre aux utilisateurs.

CASE Library Import permet d'intégrer d'autres paquets de bibliothèques pour que ceux-ci soient à la disposition de l'utilisateur plus tard lors de la réalisation du projet.

Components :

CASE Components

Le programme CASE Components se compose des applications suivantes :

- CASE VAV
- CASE VAV Factory
- CASE Drives
- CASE Sensors

CASE VAV

L'outil logiciel CASE VAV permet d'effectuer tous les réglages requis via des menus pour une exploitation optimale de l'ASV 115 et de l'ASV 2x5. De plus, les principaux paramètres de configuration des entrées et sorties sont pré-réglés en usine afin de coordonner efficacement la mise en service. Des fonctions spéciales de configuration réseau, de commutation de réseau entre SLC et BACnet MS/TP, de supervision en ligne et de recherche d'erreurs viennent compléter l'étendue des fonctions. Un navigateur BACnet intégré permet de configurer l'ASV dans le mode BACnet MS/TP.

CASE VAV Factory

Interface utilisateur de téléchargement pour les régulateurs compact VAV ASV 115 et ASV 2x5, avec paramétrage prédéfini par CASE VAV. Idéal pour les clients OEM. Commande possible par le personnel, même sans ou avec peu de connaissances de l'application VAV. L'application a les avantages suivants :

- Réglage de l'ASV 115 et l'ASV 2x5 en quelques clics et sans saisie de paramètres
- Optimisation du temps d'exécution pour le pré-réglage de l'ASV 115 et de l'ASV 2x5 chez les fabricants de boîtiers VAV
- Documentation des téléchargements effectués dans un journal

CASE Drives

CASE Drives est un logiciel conçu pour la mise en service des servomoteurs de volet ASM105SF132 et ASM115SF132 ainsi que des servomoteurs de vanne AVM105SF132, AVM115SF132, AVM322SF132 et AVM234SF132 de SAUTER. CASE Drives permet de définir sur place les paramètres du servomoteur et de les lire.

CASE Sensors

CASE Sensors permet de paramétrer et de surveiller les sondes SAUTER. Tous les paramètres modifiables avec des éléments de commande matériels peuvent être réglés avec cette application. En outre, d'autres paramètres de réglage sont accessibles en fonction des appareils. CASE Sensors prend en charge les sondes suivantes : transmetteur de course SGU et capteurs de pression différentielle EGP et SDX.

CASE TPC (Touch Panel Configurator)

Le logiciel CASE TPC sert à la programmation graphique de l'EYT 250. Il permet aussi bien la création conviviale de l'interface fonctionnelle, le paramétrage et la mise en service de l'EYT 250, que la modification de structures et de paramètres.

Tools :

CASE Export

Avec CASE Export, les informations des unités de gestion locales, p. ex. paramètres de modules E/S (adresse physique, texte d'adresse, dimension...) peuvent être mises à disposition pour d'autres applications.

Le programme **CASE Export BACnet** permet de créer les fichiers (format 2) d'EDE (Engineering Data Exchange / Echange de Données d'Ingénierie) des stations BACnet (SAUTER EY-modulo 3 et EY-modulo 5) et de les mettre à disposition d'autres applications.

Les fonctions suivantes sont à disposition dans **CASE Export novaNet** : exportation des paramètres BMT sans groupes (BMT 5.1), exportation des paramètres BMT avec tous les tableaux (BMT 5.1 All Tables), exportation du fichier EDE, exportation novaNet pour le serveur SAUTER OPC et exportation novaPro32 pour le serveur OPC et CASE Vision.

français

CASE Import

Dans le cadre d'un projet de modernisation, ou en cas de défaillance d'une ancienne unité de gestion locale, les UGL du système EY2400 se voient souvent remplacées par les UGL du nouveau système EY-modulo 5.

C'est là où intervient le programme CASE Import, puisqu'il permet de reprendre, dans un nouveau projet EY-modulo 5 de CASE Builder, toutes les adresses des UGL EY2400 à partir du diagramme FBD du projet EY2400.

Une liste indiquant les nouveaux et les anciens numéros des bornes est également

générée pour que les moyens d'exploitation existants puissent aisément être connectés aux UGL EY-modulo 5

Configurateur serveur BACnet (BACnet Server Configurator)

La configuration des adresses IP et des autres paramètres relatifs aux maîtres d'application novaNet-BACnet (carte de communication EYK 300, UGL BACnet EYK 220, EYK 230 et EY-AM 300 du système EY-modulo 5) s'effectue par le biais du module logiciel **BACnet Server Configurator** de SAUTER.

La configuration est transmise via l'interface COM série (connecteur DB9) ou via l'interface IP/Ethernet pour y être enregistrée durablement dans la mémoire flash. Le transfert de données via IP s'effectue via le port TCP 51966 réglé de manière fixe.

Communication :

CASE HWC (Hardware commissioning)

Le programme de mise en service de matériel CASE HWC sert à la vérification efficace des unités de gestion locales novaNet (UGL novaNet) du système et des périphériques raccordés. Après la mise en service du matériel, le programme peut être utilisé pour les premières mesures de dépannage.

CASE Sun

CASE Sun est l'outil de configuration pour les unités de gestion locales (UGL) et les stations ecos des familles SAUTER EY-modulo 3 et EY-modulo 5. CASE Sun permet de réaliser la configuration du réseau Ethernet, le test de bon fonctionnement lors de la mise en service ainsi qu'une éventuelle mise à jour du micrologiciel des unités.

CASE Sun est conçu aussi bien pour les techniciens de service SAUTER que pour les électriciens sur place.

Il est possible d'appeler l'application **CASE TCM** (CASE Touch Configuration Manager) directement depuis CASE Sun. CASE TCM permet de configurer les boîtiers de commande à écran tactile de moduWeb Vision.

français

SAUTER Licence Manager peut être utilisé pour attribuer une licence aux appareils cibles reconnus dans CASE Sun.

Virtual Port Configurator

Le Virtual Port Configurator permet de visualiser les réglages du pilote port COM virtuel et de les modifier.

Les types de configuration des ports virtuels suivants sont pris en charge :

- Communication avec l'appareil moduNet292 (pilote novaVPort)
- Communication entre CASE VAV et les servomoteurs ASV présents sur le bus SLC connectés à une unité ecos
- Communication entre l'outil de mise en service SMI (Easy Monitor) et les appareils sur le bus SMI d'un module de communication ecos

novaMit29x

novaMit29x est un outil d'analyse pour protocole de communication novaNet permettant d'enregistrer et d'analyser le transfert de données sur le réseau.

Licences :

L'octroi de licence SAUTER CASE Suite s'effectue par le biais de Softkey.
Les fonctionnalités des licences se différencient comme suit :

CASE Suite Enterprise

Fonctionnalités illimitées pour toutes les applications CASE Suite.

CASE Suite Partner

Fonctionnalité pour les applications CASE nécessaires à la planification telles que CASE Engine, CASE Vision, CASE Sun. D'autres applications CASE en mode démo sont disponibles de façon limitée.

CASE Suite Designer

Fonctionnalité pour les applications CASE nécessaires à la planification telles que CASE Builder. D'autres applications CASE en mode démo sont disponibles de façon limitée.

3.2 Configuration du matériel (HW) et des logiciels (SW)

Matériel	Processeur	Intel I7	recommandé	2.4 GHz	ou plus
	Mémoire vive	min. 4 GB RAM	---	recommandé	8 GB RAM
	Disque dur	min. 20 GB	d'espace libre		
	Lecteur DVD	pour l'installation du programme			
	Raccordements	USB	(clé de licence pour VM)		
		Souris			
		Imprimante			
		Réseau			
Logiciel	Système d'exploitation	MS Windows 7 Professional + Ultimate			(chaque x64)
		MS Windows 8.1 (x64)			
		MS Windows 10 (x64)			
		MS Internet Explorer 9.0 ou plus			
		MS IIS (Internet Information Services) installés			
	Logiciels supplémen- taires ¹⁾	MS Office 2010 (32 bit)			
Logiciel de conception graphique		CorelDRAW GraphicSuite (32 bit) X4, X5, X6, X7			

français

1) Pour vous permettre d'utiliser toutes les fonctionnalités de CASE Suite Enterprise, nous vous recommandons d'installer les logiciels suivants.

3.3 Exploitation sous licence

Pour l'obtention de licences pour les applications de la CASE Suite et du pack entier, nous utilisons des licences basées sur logiciel. Après l'activation par l'utilisateur, les licences logicielles sont installées sur l'ordinateur de l'utilisateur par un serveur de licences (SBA). Elles sont toujours associées de façon fixe avec l'équipement de l'utilisateur (PC) utilisé. Il n'est pas possible d'installer simultanément les licences déjà installées sur un autre ordinateur.

Des instructions détaillées pour l'octroi de licence sont disponibles dans CASE Suite Aide.

3.3.1 Mode démonstration

Si aucune licence logicielle n'est installée sur l'ordinateur, le logiciel marche uniquement en mode démonstration. Cela signifie que le logiciel ne pourra toutefois être utilisé dans un mode complètement actif. (Voir le chapitre « Exploitation sous licence » dans CASE Suite Aide).

3.3.2 Mode normal

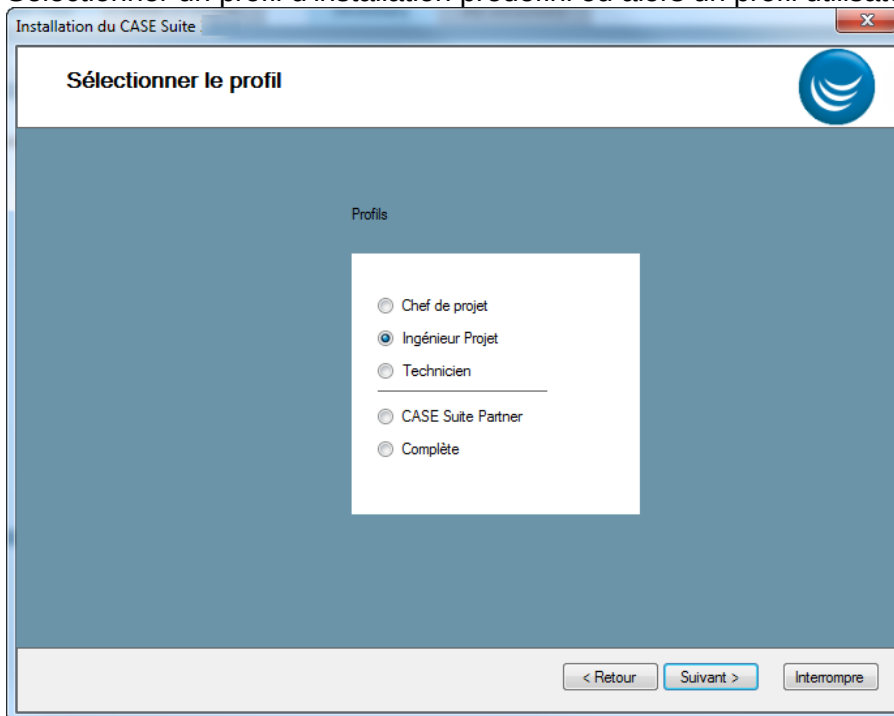
Si une licence logicielle valide est installée sur l'ordinateur, il est possible de vérifier à partir du menu « *Configuration* » > « *À propos de CASE Suite* », quels programmes disposent d'une licence. Dans le champ des informations relatives aux licences sont listés tous les programmes qui disposent d'une licence logicielle et qui peuvent ainsi fonctionner en mode normal. Tous les programmes dans des versions nouvelles ne fonctionnent que en mode démonstration.



3.4 Installation du programme

En insérant le DVD, la fonction Autostart est lancée et l'installation du programme commence. Si l'automatisme de l'ordinateur est désactivé, il faudra exécuter le fichier « setup.exe » dans le répertoire „Programs“ à partir du DVD.

1. Sélectionner la langue de l'installation.
2. Lire et confirmer les termes du contrat de licence. (une version détaillée du contrat se trouve dans le root du DVD dans un fichier PDF.)
3. Si l'on ne peut accepter les termes du contrat de licence, l'installation doit être interrompue et le DVD retourné au fournisseur.
4. Saisir les chemins d'installation, s'il ne faut pas utiliser les chemins par défaut.
5. Sélectionner si la bibliothèque doit être installée à la fin.
Si des bibliothèques doivent être installées à la fin, veuillez les copier au préalable dans le répertoire CASE Suite Progs (DVD1)\CASE-Suite-Libraries.
6. Sélectionner un profil d'installation prédéfini ou alors un profil utilisateur spécifique.



français

7. Sélectionner pour chaque version installée si elle doit être désinstallée, conservée ou installée.
8. Démarrage de l'installation après confirmation.
9. Fermeture de l'installation.

3.5 Définir un nouveau projet

1. Sélectionnez « Nouveau Projet » depuis la liste des instructions « Projets » ou depuis la barre d'outils.
2. Sélectionnez s'il faut créer un projet unique ou un dossier collectif projet (avec ou sans Plant Solutions).
3. Sélectionnez la bibliothèque à utiliser (cela définit également la version du programme avec laquelle le projet sera créé).
4. Si vous sélectionnez un dossier collectif Projet, indiquez le nom du dossier collectif Projet et choisissez, si vous le souhaitez, une structure de répertoires pour le dossier collectif Projet.
Afin de faciliter par la suite la sélection du dossier collectif Projet, vous pouvez également saisir une description du dossier collectif Projet.
5. Indiquez le nom du projet et choisissez, si vous le souhaitez, une structure de répertoires pour le projet.
Afin de faciliter par la suite la sélection du projet, vous pouvez également saisir une description du projet.
6. Les chemins d'accès pour « sharable » et « private » sont définis en fonction des paramètres configurés dans les options, mais peuvent également être modifiés.
7. Il faut maintenant encore sélectionner le programme pour lequel un projet doit être créé (CASE Builder, CASE Engine).
8. La création peut alors être confirmée avec OK.
 - Pour chaque projet, une ligne est créée pour l'ensemble du projet source. Une ligne est créée en dessous pour chaque projet partiel et chaque type de programme.

gramme.

Nom		Description	Chemin				
CASESuite3.4-Tests			C:\Users\BrunnD				
SolCom-Solutions			C:\Users\BrunnD				
Nom projet		Description	Chemin 'Private'				
CASEBuilder3.3SR1en			C:\Users\BrunnDor\Documents\CASEProjects\SolCom-Solutions\CASE\CASEBuilder3.3SR1en				
Projet-3.2		WAB03	C:\Users\BrunnDor\Documents\CASEProjects\SolCom-Solutions\CASE\Projet-3.2\Priv				
SolCom-Solution		Project for	C:\Users\BrunnDor\Documents\CASEProjects\SolCom-Solutions\CASE\SolCom-Solution				
Dans boîte à outils		Bibliothèque	Version du projet	Nom du fichier projet	Chemin du projet		Ouvrir avec
	☐	3.6.0 CASE-Lib_3.6.0_20	3.6.0.1	CASE-Builder_SolCom-Solution_L	C:\Users\BrunnDo	Ouvrir	3.6.0.1
	☐	3.3.0 Lib_3.3.1_de_2014	3.2.0.0	CASE-Builder_SolCom-Solution_L	C:\Users\BrunnDo	Ouvrir	3.2.0.11
	☐	3.6.0 CASE-Lib_3.6.0_20	3.6.0.0	CASE-Engine_SolCom-Solution_L	C:\Users\BrunnDo	Ouvrir	3.6.0.1
	☐		3.6.0.0	CASE-Vision_moduWeb_SolCom	C:\Users\BrunnDo	Ouvrir	3.6.0.1
Nom		Description	Chemin				
** Single projects **							
Nom projet		Description	Chemin 'Private'				
A Solution project		Project to create	C:\Users\BrunnDor\Documents\CASEProjects\A Solution project\Private_Data				
Dans boîte à outils		Bibliothèque	Version du projet	Nom du fichier projet	Chemin du projet		Ouvrir avec
	☒	3.6.0 CASE-Lib_3.6.0_20	3.6.0.1	CASE-Builder_A Solution project_L	C:\Users\BrunnDo	Ouvrir	3.6.0.1
	☒	3.6.0 CASE-Lib_3.6.0_20	3.6.0.0	CASE-Engine_A Solution project_L	C:\Users\BrunnDo	Ouvrir	3.6.0.1
	☐		3.6.0.0	CASE-Vision_moduWeb_A Soluti	C:\Users\BrunnDo	Ouvrir	3.6.0.1

La colonne « Version du projet » indique la version avec laquelle le projet a été créé.

- Pour lancer l'application souhaitée, il faut cliquer sur le bouton « Ouvrir » dans la section correspondante.
Si plusieurs versions d'une même application sont installées, le projet est ouvert avec la version qui a servi à sa création. Si cette version n'est pas installée, la plus récente est sélectionnée et le projet est converti lors de son ouverture. L'utilisateur peut également sélectionner une version plus récente du programme pour l'ouverture. Pour cela, il faut sélectionner la version souhaitée dans le menu déroulant sous « Ouvert avec ».
9. Le menu contextuel d'un projet permet également de lui affecter un nouveau paquet de bibliothèques.



4 Information

Trade marks:

CorelDRAW Graphics Suite	Trade mark belonging to the Corel Corporation
Windows	Trade mark belonging to the Microsoft Corporation
Office	Trade mark belonging to the Microsoft Corporation
Acrobat Reader	Adobe Systems Incorporated

File version: 7000931023 L-01/D100018696

© 2017 Fr. Sauter AG, CH-4016 Basel

Support: THD@de.sauter-bc.com

deutschEnglishfrançais